

## Orthopädischer Fußschutz

---

### Verarbeitungsanweisung für die Einarbeitung von orthopädischen Einlagen in Sicherheitsschuhen gemäß BGR 191

#### Wichtige Information:

Es dürfen keine anderen als die genannten Komponenten verwendet werden. Die Rohlinge dürfen nicht weiter aufgebaut werden. Es dürfen keine anderen Materialien und Kleber verwendet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Baumusterprüfung, das versorgende Unternehmen haftet für eventuelle Schäden, die sich hieraus ergeben. Die Baumusterprüfung der LX ortho-in-Rohlinge gilt nur für die bei der Firma L. Priebis GmbH & Co. KG (Lupriflex® Sicherheitsschuhe) gelisteten Sicherheitsschuh-Modelle. Eine aktuelle Liste kann jederzeit angefordert werden.

Die Einlagenrohlinge „LX ortho-roh“, Artikel-Nr. „14-ortho-roh“, sind mit bestimmten Lupriflex® Sicherheitsschuh-Modellen baumustergeprüft nach DIN EN ISO 20345 (persönliche Schutzausrüstung), DIN EN ISO 61340 (Elektrostatik) und erfüllen die Vorgaben der BGR 191 (Benutzung von Fuß- und Knieschutz). Es wurde von einem zugelassenen Prüfinstitut eine EG-Baumusterprüfbescheinigung erteilt.

**Material:** ARU-Cut ESD

**Fertigungsverfahren:** gefräst

**Lieferbare Ausführungen:** Standard-Rohling mit 5 mm hoher Ferse für

- Hohlfuß
- Senkfuß
- Spreizfuß

**Lieferumfang:** mit oberer, loser Decke, als Set im Beutel:  
- gefräster Einlagen-Rohling  
- Deckenausstattung aus X-Static, antistatisch, leitfähig

#### Verarbeitung:

**Schleifen und Schneiden:** Der LX ortho-in-Rohling darf, zum Einpassen in die Schuhe und zum Anpassen der Korrektur, durch Schleifen und Schneiden bearbeitet werden.

**Kleben der mitgelieferten X-Static-Deckenausstattung:**

Die glatte Seite des Bezuges sowie den Rohling mit **Spezialkleber RENOL AL der Firma Renia GmbH** und einem Pinsel dünn und zügig vorstreichen.

Decke auflegen, anpressen und nachtrocknen lassen.

# LUPRIFLEX®



## Orthopädischer Fußschutz

---

**Kennzeichnung:** Die orthopädische Veränderung ist im Schuh unterhalb der orthopädischen Einlage entsprechend durch das verändernde Organ zu kennzeichnen, mit Name des Herstellers (Name des Orthopädiebetriebes).

**CE-Kennzeichnung:** Leider war es uns nicht möglich, die CE-Kennzeichnung dauerhaft auf der Einlage anzubringen. Trotz Erprobung verschiedener Verfahren war keines erfolgreich. Das CE-Kennzeichen befindet sich daher auf der Verpackung.